



Beschlussvorlage Federführend: FD 5.3 Regionalentwicklung, Schul- und Kulturwesen	Vorlage-Nr: VO/2014/258 Status: öffentlich Datum: 29.04.2014 Ansprechpartner/in: Breuer, Volker Bearbeiter/in: Malte Nevermann	
Mitwirkend:	Die Begründung der Nichtöffentlichkeit entnehmen sie bitte dem Sachverhalt.	
Ausschreibung der Schülerverkehre zur Lilli-Nielsen-Schule		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
	Regionalentwicklungsausschuss	Beratung
	Hauptausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Regionalentwicklungsausschuss stimmt der Inanspruchnahme der Beratungsleistung durch die LVS beim Ausschreibungsverfahren „Schülerverkehre zur Lilli-Nielsen-Schule“ zu. Der Regionalentwicklungsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss die Freigabe der erforderlichen Mittel.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

entfällt

2. Sachverhalt:

Der Gegenstand des Ausschreibungsverfahrens ist der Vorlage zum TOP 10 der Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses vom 16.04.2014 zu entnehmen.

Das Ausschreibungsverfahren soll unter fachkundiger Begleitung durch die Landesweite Verkehrsservicegesellschaft mbH (LVS) erfolgen. Bereits im Jahr 2011 erfolgte eine gutachterliche Begleitung des Kreises seitens der LVS bei einem Vergabeverfahren zur „Beförderung von Schülern mit Behinderung zu den drei Förderzentren mit den Schwerpunkten Geistige Entwicklung im Kreis Rendsburg-Eckernförde sowie zu dem Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Sprache“. Der Gegenstand des Verfahrens war, vergleichbar mit dem jetzigen Ausschreibungsverfahren, die Erbringung und Organisation von Beförderungsleistungen, die das Bringen und Abholen von Schülern mit Behinderung zu den Förderzentren im Kreis beinhaltet.

Aufgrund der thematischen wie fachlichen Überschneidung mit dem nun durchzuführenden Ausschreibungsverfahren können durch die erneute Zusammenarbeit mit der LVS Synergieeffekte erzielt und somit Kosten im Sinne von zu leistenden Arbeitsstunden eingespart werden. Auf Grundlage der Unterlagen und Erfahrungen aus dem gemeinsam mit der LVS durchgeführten Vergabeverfahren im Jahr 2010/2011, kann bei erneuter Zusammenarbeit bereits auf wesentliche Grundlagen für die Ausgestaltung und Abwicklung des Vergabeverfahrens zurückgegriffen werden und mit dem Vergabeverfahren zeitnah

begonnen werden, da die Kenntnisse über die speziellen Bedürfnisse und Anforderungen, die bei einem Vergabeverfahren zur Ausschreibung der Beförderung von Schülern mit Behinderungen zu berücksichtigen sind, aufgrund der im Vergabeverfahren aus dem Jahr 2010/2011 gesammelten Erfahrungen mit der Thematik bereits vorausgesetzt werden können.

Die Kosten werden gemäß dem veranschlagten Stundensatz von 70,00 € (zzgl. USt.) mit Nachweis entsprechend der geleisteten Stunden abgerechnet. Ausgegangen wird von 100 bis 150 notwendigen Mitarbeiterstunden, im Vergleich zu rund 310 Stunden für das Vergabeverfahren aus dem Jahr 2010/2011.

Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen im Verlauf Beratungskosten für die fachkundige Begleitung durch die Landesweite Verkehrsservicegesellschaft mbH (LVS) im Ausschreibungsverfahren von voraussichtlich 7.000 € bis 10.000 €, welche durch das mit Beschluss des Regionalentwicklungsausschusses vom 19.11.2013 zur Verfügung gestellte Budget gedeckt werden sollen.

Anlage/n: